

# N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am, Montag, 19.03.2018,  
Beginn: 18:30, Ende:19:42, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

---

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

---

## **Vorsitzender**

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

## **CDU**

Herr Hans Faulhaber  
Herr Bernd Kieser  
Herr Wolfgang Reffert  
Herr Uwe Schmitt  
Herr Michael Till

## **SPD**

Herr Hans Hufnagel  
Herr Jürgen Meyer  
Frau Gabriele Rösch  
Herr Roland Schnepf  
Herr Hans Zelt

## **JL**

Herr Karl-Heinz Schönberg

## **FW**

Frau Ursula Calero Löser  
Herr Jens Gredel  
Frau Heidi Sennwitz  
Herr Thomas Zoepke

anwesend ab TOP 2

## **GLB**

Herr Peter Frank  
Frau Dr. Eva Franz  
Frau Ulrike Grüning

## **Verwaltung**

Herr Reiner Haas  
Herr Robert Raquet

## **Schriftführer**

Herr Christian Stohl

**Abwesend**

**CDU**

Herr Wolfram Gothe  
Frau Dr. Eva Gredel  
Herr Christian Mildenberger

**FW**

Frau Claudia Stauffer

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom **08.03.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **16.03.2018** ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens **12** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

**TOP: 1 öffentlich**

**Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Dr. Göck gab folgende Beschlüsse bekannt:

Zum einen wird die Gemeinde Klage gegen den Widerspruchsbescheid des Regierungspräsidiums Karlsruhe bezüglich der Anbringung einer unbeleuchteten Plakatanschlagtafel in der Schwetzinger Straße einlegen. Außerdem wurden die Geldanlagerichtlinien der Gemeinde neu gefasst. Aufgrund der Änderung im Einlagensicherungsfond wurden gemäß Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände nur noch die Privatbanken aus den Geldanlagerichtlinien ausgeschlossen. Weiter wurden die Modalitäten für die Darlehensvergabe an die Gemeindewerke Brühl GmbH & Co.KG beschlossen. Ebenso hat der Gemeinderat dem Kauf eines Grundstücks in der Friedrich-Ebert-Straße zugestimmt sowie der Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde Brühl an Mitglieder des Gewerbevereins Brühl und Rohrhof.

**TOP: 2 öffentlich**

**Sanierung Hallenbad**

**- Festlegung der weiteren Sanierungsschritte**

2018-0042

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Sanierung der Umkleiden im Jahr 2018 sowie der Sanierung und dem Umbau des Fön-, Foyer- und Kassenbereichs im Jahr 2019 zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Nach der Sanierung größerer Teile der Schwimmbadtechnik sowie der Duschen sollen weitere Bereiche des Hallenbades saniert und im Grundriss verändert werden.

Neben der Erneuerung der Umkleidekabinen sollen die Sammelumkleiden im Grundriss optimiert sowie jeweils um eine Lehrer-Umkleidekabine ergänzt werden.

Mit einem neu herzustellenden Zugang zur jetzigen „Fönecke“ wird auch dieser Bereich verändert und ein Wickelraum, ein Behinderten-WC incl. Umkleide, ein Personalraum sowie ein Besucher-WC neu geschaffen.

Durch diese Maßnahme müssen auch der Kassenbereich und das Foyer angepasst und erneuert werden.

Für diese Maßnahmen entstehen folgende Baukosten:

Sanierung der Umkleiden	265.000,00 €
Behinderten-WC / Wickel- / Personalraum / Besucher-WC	65.000,00 €
Foyer / Kasse / Besprechung	70.000,00 €

Die Umbau- und Sanierungsarbeiten können nur während der ca. viermonatigen Schließung des Hallenbades stattfinden. Aus diesem Grund können die Arbeiten nicht in einem Zug umgesetzt werden, sondern müssen auf die Jahre 2018 und 2019 verteilt werden.

2018 soll deshalb der Umkleidebereich mit Baukosten von ca. 265.000,00 € umgebaut und saniert werden. Als letzter Sanierungsabschnitt sollen 2019 das Behinderten-WC, der Wickelraum, der Personalraum, das Besucher-WC sowie ein Besprechungsraum neu geschaffen und das Foyer sowie der Kassenbereich mit Gesamtkosten von ca. 135.000,00 € neu gestaltet werden.

Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat in seiner Sitzung vom 05.03.2018 den v.g. Sanierungsschritten zugestimmt und dem Gemeinderat empfohlen, der Umsetzung der weiteren Hallenbadsanierung in den Jahren 2018 und 2019 zuzustimmen.

**Diskussionsbeitrag:**

Bürgermeister Dr. Göck erläuterte den Sachverhalt.

In seiner Stellungnahme erklärte Gemeinderat Faulhaber, dass nach der Sanierung der Technik und der Duschen in diesem Jahr die Umkleiden sowie 2019 das Behinderten-WC und das Foyer samt Kassenbereich saniert werden.

Abschließend betonte er, dass die Schließzeit des Hallenbades auch zur Behebung der Mängel bei der Bodenrinne in den Duschen genutzt werden solle und stimmte im Namen seiner Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Auch Gemeinderätin Rösch stimmte im Namen ihrer Fraktion zu und bat um eine Baustellenbegehung für den Gemeinderat vor der Schlussabnahme der Maßnahme.

Die Gemeinderätinnen Calero und Grüning stimmten ebenfalls dem Beschlussvorschlag zu.

Gemeinderat Schönberg erklärte, dass die Junge Liste zwar grundsätzlich gegen die Sanierung des Hallenbades gewesen sei, der jetzt vorliegende Entwurf ihn aber überzeuge und er deshalb auch zustimme.

**TOP: 3 öffentlich**  
**Radwegkonzept Rhein-Neckar-Kreis - Radwegverbindung Fichtestraße und Mannheimer Straße**  
**- Auftragsvergabe**  
2018-0026

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Wegebauarbeiten“ an die Fa. Emil Eckert, Neue Industriestraße 1, in 74934 Reichartshausen zum Angebotspreis von 39.815,62 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis hat die überregionalen Radverkehrswegebeziehungen geprüft. Um einen bestehenden Lückenschluss zwischen der Fichtestraße und der Mannheimer Straße entlang der Gemarkungsgrenze zu Schwetzingen herzustellen, wurde der Gemeinde Brühl auf Antrag eine pauschale Fördersumme in Höhe von 16.750 Euro bewilligt. Der Weg wird im besagten Abschnitt auf 3 m Breite in Asphaltbauweise hergestellt.

Die Arbeiten wurden von der Gemeindeverwaltung beschränkt nach VOB ausgeschrieben. Es wurden 10 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Zur Submission am 01.03.2018 lagen der Gemeinde 9 Angebote vor:

Bieter 1 Emil Eckert,	39.815,62 Euro
Bieter 2	44.929,68 Euro
Bieter 3	45.374,64 Euro
Bieter 4	45.830,87 Euro
Bieter 5	52.981,13 Euro
Bieter 6	57.532,13 Euro
Bieter 7	58.439,45 Euro
Bieter 8	64.250,06 Euro
Bieter 9	74.743,65 Euro

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die Gemeinde ergab sich keine Veränderung in der Reihenfolge der Bieter.

Die Firma ist als fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Für die Umsetzung der Maßnahme sind im HH-Plan 2018 80.000,00 Euro angemeldet. Die Kostenschätzung der Gemeinde lag bei rund 72.000,00 Euro. Die starke Abweichung nach unten ist den noch nicht gefüllten Auftragsbüchern der Firmen zu verdanken sowie der flexiblen Ausführungszeit, mit der Vorgabe der Fertigstellung bis Ende Juli 2018.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Arbeiten für die Wegebauarbeiten an die Fa. Emil Eckert, Neue Industriestraße 1, in 74934 Reichartshausen zum Angebotspreis von 39.815,62 zu beauftragen.

**Diskussionsbeitrag:**

Die Gemeinderäte Faulhaber, Schnepf, Zoepke, Dr. Franz sowie Schönberg stimmten dem Beschlussvorschlag zu.

**TOP: 4 öffentlich**

**Evangelischer Kindergarten "Heiligenhag", Erweiterung um zwei Krippengruppen  
- Vergabe der Leistung "Schlosserarbeiten"**

2018-0037

**Beschluss:**

Der Zuschlag für die Aufträge bezüglich der Leistungen „Schlosserarbeiten“ für die Erweiterung des evangelischen Kindergartens „Heiligenhag“ um zwei Krippengruppen soll an die Firma Giese Metallbau aus Brühl erteilt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die "Schlosserarbeiten" wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Jeweils 8 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die „Schlosserarbeiten“ am 28.02.2018, 10:00 Uhr lagen 4 Angebote vor.

Alle vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 28.02.2018 vorliegenden Angebote der Ausschreibung "Schlosserarbeiten" ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 Fa. Giese, Brühl	41.325,73 Euro
Bieter 2	47.094,25 Euro
Bieter 3	74.874,21 Euro
Bieter 4	84.668,45 Euro

Die Kostenschätzung des Architekturbüros Schulle-Dietrich beläuft sich auf 52.931,20 €.

Im Bietergespräch vom 05.03.2018 bestätigte Herr Giese, dass die von ihm angebotenen Preise auskömmlich sind.

Die Firma Giese Metallbau war bereits mehrfach für die Gemeinde Brühl tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor der Firma Giese aus Brühl den Auftrag zu erteilen.

**Diskussionsbeitrag:**

TOP 4 und TOP 5 wurden durch Bürgermeister Dr. Göck gemeinsam aufgerufen und zur Diskussion gestellt.

Die Gemeinderäte Faulhaber, Rösch, Sennwitz, Frank und Schönberg stimmten den Beschlussvorschlägen zu.

**TOP: 5 öffentlich**

**Evangelischer Kindergarten "Heiligenhag", Erweiterung um zwei Krippengruppen  
- Vergabe der Leistung "Fliesenarbeiten"**

2018-0040

**Beschluss:**

Der Zuschlag für die Aufträge bezüglich der Leistungen „Fliesenarbeiten“ für die Erweiterung des evangelischen Kindergartens „Heiligenhag“ um zwei Krippengruppen soll an die Firma Rolf Hardung aus Schwetzingen erteilt werden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die "Fliesenarbeiten" wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Jeweils 8 Firmen erhielten die Vergabeunterlagen zugeschickt.

Bei der Submission für die "Fliesenarbeiten" am 02.03.2018, 10:00 Uhr lagen 3 Angebote vor.

Alle vorgelegten Angebote waren zu werten.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung der zum Submissionstermin am 02.03.2018 vorliegenden Angebote der Ausschreibung „Fliesenarbeiten“ ergab unter Berücksichtigung des gewährten Preisnachlasses ohne Bedingungen folgende Bruttoendsummen:

Bieter 1 Fa. Hardung GmbH, Schwetzingen	34.648,15 Euro
Bieter 2	41.137,82 Euro
Bieter 3	41.896,87 Euro

Die Kostenschätzung des Architekturbüros Schulle-Dietrich beläuft sich auf 31.357,01 Euro.

Die Mehrkosten von ca.10% ergeben sich durch die gute Auslastung der Firmen. Mehrere Anbieter haben abgesagt, weil sie keine Kapazitäten mehr frei haben.

Eine erneute Anfrage bei Firmen würde zu keinem preisgünstigeren Angebot führen.

Die Firma Hardung GmbH war bereits mehrfach für das Architektenbüro Schulle-Dietrich tätig und hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Verwaltung schlägt aus diesem Grunde vor, der Firma Hardung GmbH aus Schwetzingen den Auftrag zu erteilen.

**Diskussionsbeitrag:**

Top 4 und TOP 5 wurden durch Bürgermeister Dr. Göck gemeinsam aufgerufen und zur Diskussion gestellt.

Die Gemeinderäte Faulhaber, Rösch, Sennwitz, Frank und Schönberg stimmten den Beschlussvorschlägen zu.

**TOP: 6 öffentlich**

**Verlegung des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V.**

**- Auftragsvergabe der Erdarbeiten**

2018-0025

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Erdarbeiten“ an die Fa. Kühnle GmbH & Co. KG, Carl-Bosch-Str. 1 in 68799 Reilingen zum Angebotspreis von 113.179,48 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	16
dagegen	3

Die auf dem Gelände der „Alten Gärtnerei“ liegenden Erdmassen stammen zum Teil noch aus der Zeit des Vorbesitzers und wurden von der Gemeinde beim Erwerb des Geländes mit übernommen und zum anderen aus der Baumaßnahme Innerorterschließung der Hauptstraße.

Das mit dem Gelände der „Alten Gärtnerei“ übernommene Erdreich ist stark mit Abbruchresten und Bauabfällen durchsetzt, was eine weitere Verwertung in diesem Zustand ausschließt.

Aus diesem Grund sollen die Erdmassen vor Ort nach Bodenarten gesiebt, getrennt und der Steinanteil gebrochen werden. Bei der Bearbeitung der Erdmassen wird diese gleich von Verunreinigungen, Bauabfällen, Schrott, Kunststoffteilen, usw. gesäubert.

Die aufbereiteten Erdmassen werden nach Bodenart getrennt auf dem Gelände der ehemaligen Geothermie zwischengelagert und zu einem späteren Zeitpunkt, beim Bau des neuen Sportpark Süd, wiederverwendet.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von der Gemeinde erstellt und nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 5 Firmen angefordert. Zur Submission am 01.03.2018 lagen der Gemeinde 4 Angebote vor:

Bieter 1 Kühnle GmbH & Co. KG, Reilingen	114.322,71 Euro
Bieter 2	120.132,88 Euro
Bieter 3	170.556,75 Euro
Bieter 4	259.862,39 Euro

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch die Gemeinde, und unter Berücksichtigung des bedingungslosen Nachlasses von 1% der Fa. Kühnle GmbH & Co. KG auf ihr Angebot ergab sich keine Veränderung in der Reihenfolge der Bieter.

Mit der Fa. Kühnle GmbH & Co. KG hat die Gemeinde noch nicht zusammengearbeitet. Die Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit gab keinen Grund zur Beanstandung.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Arbeiten zur Erdaufbereitung an die Fa. Kühnle GmbH & Co. KG, Robert-Bosch-Straße 1, in 68799 Reilingen zum Angebotspreis von 113.179,48 Euro zu beauftragen.

**Diskussionsbeitrag:**

Nach der Darstellung des Sachverhalts durch Bürgermeister Dr. Göck stimmte Gemeinderat Faulhaber im Namen seiner Fraktion dem Beschlussvorschlag zu.

Gemeinderat Schnepf stellte klar, dass eine große Mehrheit des Gemeinderates dem Projekt „Sportpark Süd“ zugestimmt habe und der Vergabe der Erdarbeiten aus diesem Grund zugestimmt werde. Dieses städtebauliche Großprojekt der Gemeinde wäre Anlass der Grünen Liste Brühl für eine Stellungnahme in der Schwetzinger Zeitung gewesen. Hierin wurde dieses Projekt als „ambitioniertes Himmelfahrtskommando“ bezeichnet.

Gemeinderat Schnepf erklärte, dass es gutes Recht eines jeden Gemeinderates sei, eine eigene Meinung zu haben, doch ihn störe diese Wortwahl einer Fraktion, die zeitgleich ein „finanzielles Himmelfahrtskommando“, nämlich den Erwerb der denkmalgeschützten Schütte-Lanz-Halle befürworte.

Bürgermeister Dr. Göck bestätigte den beschriebenen Sachverhalt und ergänzte, dass das Projekt durch die Ausweisung von Wohnbaugelände gegenfinanziert sei.

Gemeinderat Gredel stimmte dem Beschlussvorschlag zu.

Gemeinderat Frank lehnte jedoch ab, wies aber noch darauf hin, dass bei der Auswahl des Kunstrasenbelages auf das Füllgranulat größeres Augenmerk zu legen sein, da die Gefahr auf das Vorhandensein von PAKs bestünde.

**TOP: 7 öffentlich**  
**Sportpark SÜD II / Kunstrasenplatz**  
**-Auftragsvergabe Abriss- und Erdarbeiten**  
2018-0030

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der „Abriss- und Erdarbeiten“ zur Baufreimachung zur Herstellung des Kunstrasenplatzes südlich der Marion-Dönhoff- Realschule an die Fa. Becker, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Im Rohrbusch 5, in 74939 Zuzenhausen zum Angebotspreis von 81.722,77 Euro zu.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	16
dagegen	3

Im vergangenen Jahr wurde für den Neubau des Kunstrasens südlich der Marion-Dönhoff-Realschule der Förderantrag gestellt und zwischenzeitlich positiv beschieden. Die Förderhöhe beträgt 120.000 Euro.

Um die Zuwendung zu erhalten ist ein Baubeginn noch im April 2018 anzuzeigen. Durch die Vergabe im Gemeinderat sowie den rechtskräftig unterschriebene Auftrag, ist die Förderbedingung erfüllt.

Der Neubau des Kunstrasenplatzes südlich der Marion-Dönhoff-Realschule ist ein weiterer Abschnitt zur Realisierung zum Sportpark Süd. Die Platzanlage wird in enger Zusammenarbeit des Planungsbüros, dem FV-Brühl und der Gemeindeverwaltung eng abgestimmt.

Die Arbeiten wurden vom Ing.-Büro MVV Regioplan beschränkt nach VOB ausgeschrieben. Es wurden 7 Firmen zur Angebotsabgabe Aufgefordert.

Zur Submission am 01.03.2018 lagen der Gemeinde 3 Angebote vor.

Bieter 1 Becker, Zuzenhausen	81.722,77 Euro
Bieter 2	89.898,76 Euro
Bieter 3	95.995,10 Euro

Nach Prüfung und Wertung der Angebote durch das Ing.-Büro MVV-Regioplan ergab sich keine Veränderung in der Reihenfolge der Bieter.

Die Fa. Becker aus Zuzenhausen ist dem Ing.-Büro MMV-Regioplan als fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig bekannt.

Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, die Arbeiten für die „Abriss- und Erdarbeiten“ an die Fa Becker, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, Im Rohrbusch 5, in 74939 Zuzenhausen zum Angebotspreis von 81.722,77 Euro zu beauftragen.

**TOP: 8 öffentlich**  
**Sportpark Süd II**  
**- Beauftragung der Architektenleistung für das Vereinsgebäude des FV Brühl**  
2018-0043

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung für die Architektenleistung für das Vereinsgebäude des FV Brühl an die Südbau Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH durch den FV Brühl zu.

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit zugestimmt

dafür	16
dagegen	3

Als letzter wichtiger Baustein zur Umsetzung des Projektes Sportpark Süd muss die Planung des Vereinsgebäudes umgesetzt werden.

Von Seiten des Vereins wurde die Südbau Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH aus Bretten favorisiert. Neben eigenen Bauträgermaßnahmen umfassen auch Architekten- und Ingenieurleistungen das Angebotspektrum der Südbau Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH.

Der Verwaltung liegt ein Honorarangebot gemäß HOAI vor, das auf den bisher vorliegenden Grundlagenermittlungen und Teilvorplanungen aufbaut, so dass bei diesen Leistungsphasen 5% des Gesamthonorars entfällt.

Für das Vereinsgebäude des FV Brühl ist der Verein selbst Bauherr und Auftraggeber. Die nicht durch Zuschüsse gedachten Ausgaben übernimmt die Gemeinde, weshalb für alle Aufträge durch den Verein die Vorschriften anzuwenden sind, die auch für die Gemeinde bindend sind (VOB, HOAI, Vergabe VwV, Gem HVO).

Aus diesem Grund muss der Gemeinderat auch den Beauftragungen an Planer und Bau-firmen durch den FV Brühl zustimmen.

**Diskussionsbeitrag:**

Bürgermeister Dr. Göck stellte kurz den Sachverhalt dar und gab das Wort an den anwesenden Herrn Vierling, der kurz sein Ingenieurbüro „Südbau Ingenieur- und Planungsgesellschaft mbH“ vorstellte.

Nach kurzen inhaltlichen Nachfragen stimmten die Gemeinderäte Faulhaber, Schnepf, Sennwitz und Schönberg dem Beschlussvorschlag zu, Gemeinderätin Grüning lehnte ihn jedoch ab.

**TOP: 9      öffentlich**  
**Annahme von Spenden**  
2018-0036

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der vorgelegten Spende(n) zu.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Die Gemeindeordnung Baden-Württembergs verlangt, dass die Annahme von Spenden in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat genehmigt werden muss. Die Regelung zielt dahin, mehr Rechtssicherheit für den Spender und für die Mandatsträger der empfangenden Gemeinde zu schaffen. Es ist offenzulegen, in welcher Beziehung die Gemeinde zu dem Spender steht. Weiterhin wird herausgestellt, dass zwischen der Spende und der Dienstausübung keinerlei Verknüpfung besteht.

Über die Annahme von anonymen Spenden, bei denen auch der Verwaltung der Name des Spenders nicht bekannt ist, wird in öffentlicher Sitzung Beschluss gefasst. Ist der Verwaltung dagegen der Name des Spenders bekannt, dieser möchte aber nicht genannt werden, ist ausnahmsweise auch Beschlussfassung in nicht-öffentlicher Sitzung zugelassen.

Weil die Spender zeitnah Spendenbescheinigungen für ihre Steuererklärung wünschen, diese aber von der Verwaltung erst nach der Beschlussfassung über die Spendenannahme ausgestellt werden, kommt das Thema mehrmals jährlich auf die Tagesordnung.

Die aus der Anlage ersichtliche(n) Spende(n) ist/sind heute Gegenstand der Beschlussfassung.

**TOP: 10 öffentlich**  
**Informationen durch den Bürgermeister**

**TOP: 10.1 öffentlich**  
**Buslinienbündel**

Das Buslinienbündel Schwetzingen-Hockenheim, zu dem auch die Buslinie 710 Mannheim-Ketsch-Schwetzingen gehört, muss neu ausgeschrieben werden, da die Verträge auslaufen. Der Rhein-Neckar-Kreis bzw. der mit der Ausschreibung beauftragte Verkehrsverbund Rhein-Neckar plant die Ausschreibung für Juni 2019, sodass Anfang 2020 die Vergabe der Leistung erfolgen kann. Die geplante Ausschreibung soll mit einer Vorinformation im EU-Amtsblatt demnächst bekanntgegeben werden. Diese Vorinformation dient der frühzeitigen Information der interessierten Unternehmen.

Gemeinderat Zelt regte in diesem Zusammenhang an, bei den Anregungen zu der Vergabe auf den Ringschluss Schwetzingen-Ketsch zu bestehen, da derzeit außerhalb der Stoßzeiten eine Gabelung alle halbe Stunde nach Ketsch bzw. Schwetzingen stattfindet.

**TOP: 11 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Mitglieder des Gemeinderats**

**TOP: 11.1 öffentlich**  
**Gemeinderätin Grüning**

Sie sprach eine plötzliche Abschiebung einer hier wohnenden Flüchtlingsfamilie an. Sie wollte wissen, ob die Gemeinde hier Einfluss habe oder ob sie darüber informiert wird.

Antwort des Bürgermeisters:

Die Gemeinde hat auf diese Entscheidung keinen Einfluss und wenn, dann würde man auch sehr kurzfristig darüber informiert.

**TOP: 11.2 öffentlich**  
**Gemeinderätin Grüning**

Sie bat um Information über Pflegemaßnahmen im FFH-Gebiet Rheinauer See aus den letzten Jahren.

**TOP: 11.3 öffentlich**  
**Gemeinderätin Grüning**

Sie bemängelte eine Vermüllung im Bereich der Gemeinde, insbesondere im Bereich der Haupt-/Kirchenstraße. Die Mülleimer sollten hier sichtbarer angebracht werden oder öfters geleert werden.

Antwort des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister nutzte diesen Punkt, seinem Bauhof zu danken. Er leere regelmäßig die Mülleimer und kümmere sich um Müll im öffentlichen Raum, „wenn es sein muss, auch mehrmals die Woche.“ Dreck liege oft auf Privatgrundstücken, auf die die Gemeinde keinen Einfluss habe. Auch ein Dreck-weg-Tag hat nach Ansicht der Gemeinde nicht nur Vorteile, sondern auch Nachteile, z.B. Gefahren für die Teilnehmer an den Straßenrändern. Hier sei man in der Entscheidungsfindung und werde dem Gemeinderat auch das Für und Wider für einen solchen Dreck-weg-Tag darstellen. „Unsere Gemeinde ist sauber im öffentlichen Raum“, so sein Fazit zu diesem Thema.

**TOP: 11.4 öffentlich**  
**Gemeinderat Hufnagel**

Er sprach mehrere stillgelegte Kraftfahrzeuge auf den öffentlichen Straßen an.

**TOP: 11.5 öffentlich**  
**Gemeinderat Hufnagel**

Er wies auf einen Artikel in der Schwetzinger Zeitung hin, wonach die Gemeindeverbindungsstraße Brühl-Ketsch nach Aussage des Ketscher Bürgermeisters saniert werden solle, inklusive des Ausbaus der Kreuzung Fünfvierteläcker, so dass der Verkehr von dort nach Brühl besser abfließen könne. Diese Aussage gefällt Herrn Hufnagel nicht, denn er habe den Eindruck, dass Kappenstein in Kauf nehme, dass seine Neubürger durch Brühl aufs überörtliche Straßennetz fahren. Herr Hufnagel bat den Bürgermeister, hier tätig zu werden, um dies zu verhindern.

**TOP: 12 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

**TOP: 12.1 öffentlich**  
**Herr Erny**

Bezüglich Informationstafeln auf der Kollerinsel zum Naturschutz wollte er wissen, ob es vom Umweltministerium schon eine Antwort gebe.

Außerdem sprach er die dortige Parkplatzsituation an, nachdem der Parkplatz am Campingplatz jetzt Geld koste. Weiter regte er an, für die Salierbrücke einen Ausweichradweg auf der Kollerinsel zu bauen.

Antwort des Bürgermeisters:

Dr. Göck berichtete, dass das Umweltministerium eine Antwort zu diesem Thema zugesagt habe. Nach dem Fährbetrieb sei es auch für die Gemeinde und den Gemeindevollzugsdienst leichter, wieder auf der Kollerinsel Kontrollen vorzunehmen. Für eine Sanierung der L630 stehen leider nicht genug Mittel zur Verfügung. Nicht mal genug, um den stark beschädigten Bereich im Bereich zwischen dem Kreisel Villa Meixner und dem Einmündungsbereich L599/L630 auf der Brücke nach Schwetzingen zu sanieren. In diesem Zusammenhang stellte er auch fest, dass die L599 selbst in einem desolaten Zustand sei. Das sei insoweit bedeutend, dass die L599 künftig auch die Umleitung für die B36 werden solle, die dann nicht mehr durch das Stadtgebiet Schwetzingen geführt werde. Dies wäre eine weitere Zusatzbelastung für diese Straße. In diesem Zusammenhang appellierte er an eine Zusammenarbeit, um dieses Vorhaben auch verwirklichen zu können.

Gemeinderat Hans Hufnagel wies darauf hin, dass bei der Sanierung der L599 auf Flüsterbelag bestanden werden solle.

**TOP: 12.2 öffentlich**  
**Herr Naujokat**

Er sprach die Radwegquerung im Bereich der Einmündung der Abfahrt L599 auf die L630 (auf der Brücke nach Schwetzingen) an. Hier sei die Radwegeführung schlecht.